

- 1665 **Karl II.** war nicht geeignet ihn zu verdunkeln. Seine
 — Mutter, **Maria Anna** von Oestreich, leitete ihn von seiner
 1700 Minderjährigkeit bis an seinen Tod, denn geistig und körperlich
 = 35 blieb er ein Schwächling, sie selbst aber hing von ihrem Weich-
 vater, dem Jesuiten **Reidhard**, und später von dem Günstlinge
Valenzuela ab. **Ludwig XIV.**, auf Spaniens Schwäche fu-
 send, machte wegen seiner Vermählung mit **Karls II.** Schwester,
Maria Theresia, Ansprüche auf die spanischen Niederlande, brachte
 in zwei Kriegen und in den Friedensschlüssen von **Aachen**, 1668
 und von **Nimwegen** 1678 Districte derselben an sich, gab sie
 aber in Hoffnung, die spanische Erbfolge zu erlangen, durch den
rys wicker Frieden 1697 größtentheils zurück. Um dem drük-
 kenden Mangel an baarem Gelde abzuhefeln, ließ der geheime
 1682 Staatssecretair **Eguia** zum ersten male **Papiergeld** ferti-
 gen, und ertheilte gegen Bezahlung die, bisher hochgeachtete,
 Würde der **Grandeza**. Ein Verein kühner Seeräuber, **Flibustier**
 genannt, belästigten um selbige Zeit straflos die spanischen
 Besitzungen und deren Handel in **Westindien**, und siedelten sich zuletzt
 bleibend auf der westlichen Hälfte von **St. Domingo** an. **Karls** Ver-
 mählung mit **Luiſe von Orleans**, einer Nichte **Ludwigs XIV.**, blieb
 kinderlos, der Stamm **Habsburg** erstarb in Spanien, darum hülften
Ludwig XIV. und der Kaiser **Leopold I.** wetteifernd um die Gunst
 der Umgebungen des hinwegziehenden Königs. Die französische Po-
 litik triumphirte über die deutsche, **Karl** bestimmte in einem Te-
 stamente den Herzog **Philipp von Anjou** zu seinem Nachfol-
 1700 ger und starb, den Zunder eines blutigen Krieges hinterlassend
 (s. S. 63.).

§. 74.

Spanien unter den Regenten aus dem Hause Bourbon.

- 1701 **Philipp V.** behauptete nach Beendigung des spanischen
 — 46 Erbfolgekriegs den Thron und verpflanzte das Haus Bourbon
 = 45 auf castilischen Boden, doch **Belgien**, **Neapel**, **Sicilien**
 und **Mailand** waren durch den **Utrecht**er Frieden an Oestreich,
Sardinien an Savojen, **Minorca** und **Gibraltar** an
 England gekommen. Eine gutmüthige Schwäche überlieferte auch
 ihn der Leitung von Frauen und Günstlingen. Seine Gemahlin
 aus Savojen starb, darauf beherrschte ihn die Prinzessin **Ursini**,
 1714 bis sie durch Philipps zweite Gemahlin, **Elisabeth von Parma**
 und deren schlaunen Günstling, den Cardinal **Alberoni**, ih-
 ren Einfluß verlor. Um den Wünschen der Königin, ihren
 Söhnen in Italien Kronen zu verschaffen, zu genügen, entwarf
Alberoni den Riesenplan solches durch einen europäischen
 Krieg zu bewerkstelligen. Die Besetzung **Siciliens** und **Sardiniens**